

Vortrag: Kunst / Kunstgeschichte

*Lucia Degonda*

## **Antlitz der Zeit**

### **Porträtfotografie als Zeitspiegel der 1990er Jahre**

#### **Zum Thema**

Durch ihre realistische Darstellungsweise ist jede Fotografie auch ein Dokument ihrer Zeit. Gesellschaftliche Normen lassen sich aus der Porträtfotografie besonders gut ablesen, trägt doch sowohl der Fotograf, die Fotografin wie auch die abgebildete Person zur Aussagekraft des Bildes bei. Die porträtierte Person versucht, sich möglichst positiv in Szene zu setzen und präsentiert sich so, wie sie von ihrer Umwelt gesehen werden möchte. Aber auch der Fotograf, die Fotografin ist bestrebt, deutlich zu machen, dass sein, ihr Können dem jeweils aktuellen Zeitgeist entspricht. Wie manifestieren sich die Zeichen der geltenden gesellschaftlichen Normen in der Porträtfotografie der 1990er Jahre, die geprägt waren vom Zerfall der Sowjetunion und einer Neuordnung der Welt?

#### **Zur Dozentin**

Lucia Degonda hat ihre Ausbildung zur Fotografin in der Fotoklasse der Kunstgewerbeschule Zürich gemacht und später zusätzlich Theorie der Gestaltung und Kunst studiert. Sie war Dozentin für Geschichte der Fotografie am MAZ Luzern und für Fotografie an der Züricher Hochschule der Künste ZHdK. Als freischaffende Fotografin arbeitet sie in den Bereichen Porträt, Architektur und Landschaft.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10  
Daten: **Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr**  
**20. März 2023**  
Teilnahme mit oder ohne Anmeldung möglich  
Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder  
35 CHF für Nichtmitglieder  
vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2023  
**Anmeldung:** Anmeldung jederzeit möglich  
**Vortrag Nr.: VO1156**  
Online über [www.sen-uni-lu.ch](http://www.sen-uni-lu.ch) oder Telefon 041 410 22 71

